

Liebe Genoss:innen,

als Marzahn-Nord in den 80er Jahren entstand, war unser Stadtteil ein Symbol für Hoffnung und Aufbruch. Menschen kamen hierher, weil sie an eine bessere Zukunft glaubten. Es war die Vision eines solidarischen Zusammenlebens, einer neuen Heimat für viele, die zuvor beengt wohnten oder lange auf eine Wohnung gewartet hatten. Hier sollte ein Ort entstehen, der zeigt: Wir können Stadt anders denken – gerecht, modern und gemeinschaftlich.

Heute sieht die Realität oft anders aus. Das Versprechen einer besseren Zukunft wurde nicht eingelöst. Unsicherheit, soziale Spaltung und Resignation prägen den Alltag vieler. Die gute Idee, mit der Marzahn-Nord begann, droht vergessen zu werden. Doch ich bin überzeugt: Wir können sie erneuern und Marzahn-Nord wieder zu einem Ort machen, an dem das Leben für alle funktioniert.

Ich will dieses Versprechen erneuern. Und ich will mit euch dafür kämpfen, dass ein gutes Leben in Marzahn-Nord nicht nur möglich ist, sondern Wirklichkeit wird. Dafür bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung.

STARKE NACHBARSCHAFTEN – STARKES MARZAHN

Marzahn-Nord lebt vom Engagement seiner Menschen – in Vereinen, Jugendclubs, sozialen Projekten und Initiativen. Sie halten das Viertel zusammen, geben Halt, bieten Hilfe, wo andere längst aufgegeben haben.

Doch viele Träger stehen finanziell unter Druck. Beschäftigte hangeln sich von Projekt zu Projekt. Währenddessen inszeniert sich der AfD-Abgeordnete Gunnar Lindemann im Netz, zeigt aber im Parlament kaum Einsatz für seinen Wahlkreis. Die, die sich wirklich kümmern, lässt er allein.

Als euer Abgeordneter will ich das ändern. Ehrenamt, soziale Arbeit und Engagement sollen endlich den Rückhalt bekommen, den sie verdienen. Ich will zuhören, unterstützen und Lösungen ermöglichen – durch regelmäßige Dialoge, feste Ansprechbarkeit vor Ort und vor allem durch eine starke Stimme im Parlament, die handelt statt wegschaut.

WOHNEN BEZAHLBAR MACHEN – FÜR ALLE

Wohnen ist ein Grundrecht. Doch für immer mehr Menschen wird es zur Belastung. Die Mieten steigen, Sanierungen werden verschleppt, Modernisierungen zu Luxus. Besonders hart trifft es Familien, Rentner:innen, Alleinerziehende und Menschen mit geringem Einkommen.

Ich setze mich entschlossen für einen rechtssicheren Mietendeckel und mehr bezahlbaren Wohnraum ein. Niemand darf aus seiner Wohnung verdrängt werden, nur weil er oder sie sich die Miete nicht mehr leisten kann. Dafür braucht es Neubau mit Augenmaß, sozialen Wohnungsbau und eine klare Priorität für die Bedürfnisse der Mieter:innen – nicht der Konzerne.

Doch auch die bestehenden Gebäude dürfen wir nicht vergessen. Viele Plattenbauten sind in die Jahre gekommen. Hier braucht es Investitionen – in energetische Sanierung, Barrierefreiheit und klimagerechte Entwicklung. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Degewo und Howoge in Marzahn-Nord nicht nur verwalten, sondern gestalten – gemeinsam mit uns Bewohner:innen.

ENTSCHLOSSEN GEGEN DIE AfD – ABER FÜR DIE MENSCHEN

Der Wahlkreis 1 ist einer von nur zwei in ganz Berlin, die aktuell direkt von der AfD gewonnen wurden. Lindemann vertritt diesen Wahlkreis – aber nicht die Menschen, die hier leben. Seine Politik ist spaltend und verantwortungslos.

Ich werde entschlossen gegen ihn und seine Ideologie in den Wahlkampf ziehen. Aber mein Ziel ist mehr, als ihn zu schlagen: Ich will den Menschen ein echtes Angebot machen – ein Angebot, das auf Hoffnung statt Angst setzt. Ich will Politik machen für die, die oft keine Lobby haben: Alleinerziehende, Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, Rentner:innen mit wenig Geld, Zugewanderte, die dazugehören wollen. Für alle, die Politik bisher nur als etwas erleben, das über sie hinweg entscheidet.

Wir brauchen eine starke soziale Stimme im Abgeordnetenhaus. Eine Stimme, die für ein gerechtes, solidarisches und vielfältiges Marzahn-Nord kämpft. Eine Stimme, die das Zukunftsversprechen unseres Stadtteils erneuert – klar, entschlossen und gemeinsam mit euch.

Lasst uns dieses Versprechen einlösen!

Euer Ben

ÜBER MICH:

Ich bin 27 Jahre alt und lebe seit 10 Jahren in unserem schönen Bezirk. Als Berater für strategische Kommunikation arbeite ich für Parteien in Wahlkämpfen sowie Ministerien, Unternehmen und Verbände.

Bei der Bundestagswahl 2025 war ich unser SPD-Kandidat hier im Bezirk. Neben der SPD bin ich Mitglied bei ver.di und dem 1. FC Union Berlin. In meiner Freizeit fotografiere ich gerne und bin passionierter Radfahrer.



ben@schneider-mahe.de



@benschnr